Für euch...

...ertrage ich alles

Von EastPirate

Kapitel 24: Nami vs. Shanks

"Hey Leute! Da bin ich!", rief ein grinsender Frankie, der gerade Shakkys Bar betrat. Alle sahen erfreut auf.

"Frankie. Schön dich zu sehen.", meinte Robin. Chopper sprang auf und nahm Frankie kurz in den Arm.

"Na holla. Du bist ja groß geworden."

"Na klar. Immerhin sind zwei Jahre vergangen.", lachte Chopper.

"Gut! Dann sind wir ja vollzählig!", kam es auf einmal Todernt aus einer Ecke. Alle erschrakten etwas, aber sie wussten sofort wessen Stimme es war.

"Vollzählig Nami? Lysop scheint doch noch nicht da zu sein.", merkte Zorro an.

"Lysop ist schon in Alabasta.", klärte Rayleigh sie auf.

"Was?", stießen alle überrascht heraus.

Nami stand auf. Sie hatte einen kalten Blick aufgesetzt. Den Strohhut hatte sie sich tief ins Gesicht gezogen. Die Kälte in ihrem Blick schien zu den anderen überzugehen. Eine Kälte, die den Schmerz in ihrem Herzen ausdrückte. Und der Schmerz war tief. Tiefer als der tiefste Ozean der Welt.

"Ganz genau. In Alabasta. Ich erkläre euch den Plan, den ich mit Rayleigh ausgeheckt habe."

Alle sammelten sich um den großen Tisch, an dem schon der Großteil der Crew saß.

"Wir wollen Ruffy nicht einfach nur befreien. Wir wollen der Marine und der ganzen Welt einen Denkkzettel verpassen. Deswegen werden wir auch erst am Hinrichtungstag zuschlagen. Die Hinrichtung wird nach einigem hin und her vor der Hauptstadt durchgeführt. Pah die Marine hat sogar ein richtig hohes Podest gebaut, damit es jeder sehen kann. Lysop ist schon in Alabasta um Vivi und ihren Vater zu warnen, denn am Tage der Hinrichtung stürmen wir den Platz."

Alle nickten. Zorro kraulte seinen Wolf, dessen Kopf auf seinem Schoß lag.

"Ach noch etwas...Lasst keinen Soldaten am Leben! Egal ob Mann, Frau oder Kind. Jeder, der zur Marine gehört wird an diesem Tag sterben. Damit zeigen wir der Welt, dass niemand uns von unserem Käpt'n trennt. Kapiert?"

Alle waren etwas erschrocken über Namis Zorn, der durch die Bar fegte, aber sie teilten ihren Zorn auf die Marine und stimmten zu.

"Meinst du nicht, dass du ein wenig übertreibst Nami?", fragte Rayleigh, doch schrak gleich zurück, als ein wütender und kalter Blick ihn erhaschte.

"Es muss sein! Gab es welche, die Ruffy schon befreien wollten?"

"Ja einige. Aber die konnte ich überzeugen sich nicht einzumischen. Aber ich denke

einer wird sich trotzdem einmischen."

"Wer?", fragte Nami den dunklen König.

"Der rote Shanks! Er wird niemals zulassen, dass Ruffy stirbt."

Nami seufzte.

"Er darf sich nicht einmischen."

"Und dennoch werde ich es tun!", ertönte plötzlich eine Stimme vom Eingang her. Alle drehten sich erschrocken um und sahen eben den, über den sie gerade geredet haben, in der Tür stehen.

"Das ist eine Sache der Strohhüte Shanks! Misch dich bitte nicht ein.", meinte Zorro grinsend, da er wusste, dass Shanks nicht auf ihn hören würde.

"Ich soll mich raushalten? Wie könnte ich? Ruffy ist ein guter Freund von mir und ich habe ihn den Weg zum Piraten gewiesen. Ich kenne ihn länger als ihr."

Plötzlich wehte eine starke Briesse durch die Bar. Alle sahen geschockt zu Nami, die langsam und mit eiskaltem Blick auf Shanks zuging.

"Ich weiß, dass du Ruffy Vorbild bist, aber dennoch wirst du dich nicht einmischen. Wir werden ein Zeichen setzten."

"Ihr könnt diesen Kampf nicht gewinnen! Dazu habt ihr nicht die Kraft!", erwiderte Shanks ernst.

"Meinst du? Ich bin sicher, dass ich es mit dir aufnehmen kann. Ich bin sicher sogar noch stärker als du!", zischte Nami erbost.

"Also gut. Machen wir es so! Zeig mir wie stark du bist. Danach werde ich entscheiden, ob ich mich einmische oder nicht. Zeig mir eure Stärke."

Alle waren erschrocken, als Nami zustimmend nickte.

Alle waren nach draußen zur großen freien Fläche vor der Bar gegangen.

Da standen sie sich nun gegenüber. Shanks und Nami.

//Ich muss vorsichtig sein! Sie schein stärker zu sein, als ich dachte.//, dachte sich Shanks. Er zog mit seine Hand sein Schwert und ging in Angriffsposition.

"Na los greif an!", rief er Nami zu, welche allerdings anfang zu lachen.

"Ich werde dich selbst noch nicht einmal berühren!"

Nami ging auch in Angriffsposition. So eine Kampfhaltung hatte Shanks noch nie gesehen. Sie strahlte Entschlossenheit und einen starken Willen aus.

"HAAA!", schrie Nami und vollführte einige Kunstvolle Bewegungen. Auf einmal türmte sich ein gigantischer Felsbrocken vor ihr auf und flog mit rasender Geschwindigkeit auf Shanks zu. Dieser war ziemlich überrascht. So etwas hatte er nicht erwartet.

Doch ohne Probleme durchtrennte er den Felsen mit seinem Schwert und die beiden Teile flogen an ihm vorbei. Nami ließ ihm keine Zeit zum Verschnaufen. Auf einmal türmte sich die Erde rings um Shanks herum auf und schloss ihn ein. Schnell sprang Shanks in die Luft, um vor dem Zermalmten gerettet zu werden. Gleichzeitig holte er mit seinem Schwert aus und schlug in die Luft. Der Schnitt löste sich von ihm und sauste direkt auf Nami zu. Diese hatte den Angriff gespürte. Blitzschnell nahm sie eine andere Haltung ein und machte leichtfüßige Bewegungen. Die Luft um sie herum wirbelte und der Schwertstreich wurde von dem Wind erfasst. Es drehte sich einmal um Nami und sauste dann direkt zu Shanks zurück, welcher den Schlag aber ohne Probleme vereitelte. Dann kam er wieder auf dem Boden auf. Er seufzte und grinste. Langsam steckte er sein Schwert weg und drehte sich um.

"Ich bin beeindruckt. Ich wüsste nicht, wer gewinnen würde, sollte es zu einem echten

Kampf kommen, aber ich gebe dir und deiner Crew die Gelegenheit Ruffy zu befreien. Ich werde allerdings immer in der Nähe bleiben, sollte doch etwas schief gehen.", damit verschwand Shanks und hinterließ eine überraschte Crew.

"Das war cool!", meinten Chopper und Frankie gleichzeitig und sausten auf Nami zu. Ihre Begeisterung war aber dahin, als Nami sie wütend ansah. Die beiden schluckten.

"Macht das Schiff klar. Wir setzen sofort Segel!"